

16.07.2026 – 10:31 Uhr

Polio-Impfung auffrischen bei Reisen in über 20 Länder



Freiburg (ots) -

Über 500 Todesopfer hat das Ebolavirus im Kongo in den letzten Wochen verursacht. Gegen diesen Virusstamm gibt es noch keinen wirksamen Impfstoff. Das Gegenteil bei Polio, auch Kinderlähmung genannt: Hierfür existiert seit den 50er-Jahren ein durchschlagend wirksamer Impfstoff. Einige neue Polio-Fälle gibt es immer noch in verschiedenen Ländern. Bei Reisen in diese Länder sollte der persönliche Impfstatus überprüft und falls nötig aktualisiert werden.

Überall dort, wo das wilde Polio-Virus noch existiert und/oder mutierende Impfviren zirkulieren, besteht die Gefahr einer Infektion und einer folgenden lebenslangen Lähmung. Obwohl Poliomyelitis auch Kinderlähmung genannt wird, sind auch Erwachsene gefährdet. Bei nicht Geimpften ist das Risiko einer Infektion bei Reisen in gewisse Länder hoch. Aber auch Geimpfte müssen ihren Impfstatus überprüfen, da die Sorge besteht, dass die Immunität mit der Zeit nachlässt, wenn man dem Virus nicht permanent ausgesetzt ist.

Obwohl davon auszugehen ist, dass das Poliovirus wie in vielen anderen Ländern auch in der Schweiz zirkuliert, ist trotzdem eher nicht von einer permanenten Exposition der Schweizer Bevölkerung zu sprechen. Umso mehr wird die Auffrischimpfung bei Reisen in gewisse Länder empfohlen.

Auch Australien betroffen

2024/25 wurden in Deutschland und vier weiteren europäischen Ländern erstmals Polioviren im Abwasser nachgewiesen. Das bedeutet, dass das Virus in diesen Ländern zirkuliert. Im Sommer 2026 gehören neben fast zwanzig afrikanischen Ländern auch Australien und Grossbritannien zu den Nationen, in denen das Poliovirus nachgewiesen wurde. Das [Bundesamt für Gesundheit BAG](#) empfiehlt deshalb allen Besuchenden von Risikogebieten - auch nach erfolgter Grundimmunisierung - alle zehn Jahre eine Auffrischimpfung.

Weitere Informationen zu den spezifischen Empfehlungen für die Länder:

1. www.healthytravel.ch
2. Polio Eradication Initiative [Poliomyelitis Disease: Causes, Spread & Eradication Facts](#)

Keine Abwasserkontrolle in der Schweiz

Nur noch in Pakistan und Afghanistan sind jedes Jahr ohne Unterbruch neue Polio-Fälle zu verzeichnen. Dutzende andere Länder erleiden immer wieder Rückfälle und somit neue Polio-Fälle, vor allem afrikanische Staaten. Da dort genauso wie in vielen europäischen Staaten Umweltproben auf das Poliovirus analysiert werden, herrscht Gewissheit über vorhandene Polioviren. In der Schweiz ist dies bisher nicht der Fall.

Das Poliovirus lebt unter uns

Das Virus zirkuliert mit grosser Sicherheit in der Schweiz und kann sich von Mensch zu Mensch bewegen. Für geimpfte Personen ist dies ungefährlich, für ungeimpfte, speziell Kleinkinder und immungeschwächte und ältere Personen jedoch nicht. In der Schweiz gibt es Landstriche und Kantone, die deutlich unterimpft sind - regionale Polio-Ausbrüche wären möglich. Wir empfehlen deshalb die Impfung.

Hintergrundinformationen

Das Poliovirus ist hoch ansteckend und führt in rund 0,5 Prozent der Infektionen zu bleibenden Lähmungen und bis zum Tod. Bei weiteren 1,5 Prozent verursacht es vorübergehende Lähmungen und Jahrzehnte später bei einem grossen Teil der Infizierten wiederkehrende oder neu auftretende Lähmungen, Schmerzen und weitere Symptome, auch bei Menschen, die nie Lähmungen davongetragen hatten und bei der Infektion höchstens Grippe Symptome verspürt hatten, das so genannte Post-Polio-Syndrom.

Polio.ch ist eine Fachgruppe der seit 1939 immer unter demselben Namen bestehenden Schweizerischen Vereinigung der Gelähmten ASPr-SVG.

87 Jahre ASPr-SVG und seit 1990 zusätzlich die Schweiz. Interessengemeinschaft für das Post-Polio-Syndrom SIPS: Die Schweizerische Vereinigung der Gelähmten wurde 1939 gegründet, als die Kinderlähmung (Poliomyelitis) das Leben von vielen Kindern, Eltern und Geschwistern innerhalb von 24 Stunden auf den Kopf gestellt hat. Monate- bis jahrelange Spital- und Rehabilitationsaufenthalte, schmerzhaftes Trennung von der Familie und längere Schulabwesenheit, aber auch Tausende von Todesfällen waren die Konsequenzen. Die ASPr-SVG | Polio.ch ist zusammen mit der Fachgruppe SIPS die Anlaufstelle für Menschen mit Polio und Post-Polio-Syndrom in der Schweiz.

Links:

1. www.polio.ch
2. [BAG - Aktualisierte Empfehlungen Poliomyelitis](#)
3. [BAG - Aktionsplan Poliomyelitis Schweiz](#)
4. [25 Jahre Schweizerische Interessengemeinschaft für das Post-Polio-Syndrom](#)
5. www.aspr.ch
6. [Festschrift ASPr-SVG 75 Jahre](#)

Pressekontakt:

Christian Feldhausen Kommunikation ASPr-SVG | Polio.ch christian.feldhausen@aspr.ch

026 322 94 35

Mario Corpataux Zentralsekretär ASPr-SVG | Polio.ch mario.corpataux@aspr.ch

026 322 94 36

Polio.ch

Schweizerische Interessengemeinschaft für das Post-Polio-Syndrom SIPS

c/o ASPr-SVG Schweizerische Vereinigung der Gelähmten | Polio.ch

Zentralsekretariat, Route du Grand-Pré 3, 1700 Freiburg info@polio.ch, 026 322 94 35, www.polio.ch

Medieninhalte



Informationsplattform www.polio.ch mit allen Informationen über Polio und das Post-Polio-Syndrom PPS für Betroffene, Angehörige und medizinisches Fachpersonal. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100056911 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056911/100941332> abgerufen werden.